BUND MAGAZIN
03 21 | Landesverband Thüringen
BUND FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

ZUKUNFT DES LUCHSES IN THÜRINGEN

Foto: Pixabay

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung IM FORSCHUNGSVERBUND BERLIN E.V.

UNI FREIBURG

Freistaat Thüringen Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Unterstützt durch Wiederansiedlungsprojekte kehrt der Luchs heute allmählich in seine Heimat zurück – allerdings sehr zurückhaltend. Gemeinsam mit den Universitäten Göttingen und Freiburg haben wir die Ursachen für seine zögerliche Ausbreitung erforscht. Pünktlich zum Internationalen Tag des Luchses stellten wir die Ergebnisse vor.

ISOLIERTE VORKOMMEN

Luchse kommen heute in Deutschland nur noch in drei voneinander isolierten Verbreitungsgebieten vor: im Bayerischen Wald, im Harz und seit wenigen Jahren auch wieder im Pfälzerwald.

UNSER PROJEKT

Seit Mai 2020 wurden in unserem gemeinsamen Projekt mit der Universität Göttingen Tiere im Nordwesten Thüringens erfasst. Mit HIlfe von Fotofallen entstanden 136 voneinander unabhängige Aufnahmen. Nach derzeitigem Kenntnisstand handelt es sich um 13 unterschiedliche, selbstständige und z.T. auch bekannte Tiere, von denen mindestens fünf ihre Streifgebiete ganz oder teilweise in Thüringen haben.

AUSBREITUNGSMODELL

Parallel dazu wurde gemeinsam mit der Universität Freiburg ein Ausbreitungsmodell für den Luchs entwickelt. Dieses simuliert die zukünftige Entwicklung des Bestandes zwischen Harz und Bayerischem Wald am Computer. So konnten wir den Weg einzelner Tiere am Computer simulieren, Barrieren identifizieren und Lösungsansätze durchgespielen.

UNTERSTÜTZUNG NÖTIG

Das Ausbreitungsmodell belegt, dass die natürliche Wiederbesiedelung von Lebensräumen wie dem Thüringer Wald ohne aktive Unterstützung auch in 25 Jahren unwahrscheinlich ist. Das liegt vor allem an dem Verhalten weiblicher Luchse, die nicht so große Entfernungen zurücklegen. Daher bleiben gelegentlich abwandernde Luchsmännchen meist allein, ohne Chance auf eine neue Population. Für das langfristige Überleben des Luchses in Mitteldeutschland ist jedoch die Vernetzung der Vorkommen im Harz und in Ostbayern entscheidend. Ohne aktive Unterstützung bleiben die Populationen auf absehbare Zeit isoliert. Der Verlust genetischer Diversität droht.

THÜRINGER WALD

Die Simulation zeigt auch die Wirkung gezielter Ansiedlung von Luchsen im Thüringer Wald. Die Wahrscheinlichkeit einer dauerhaften Besiedlung könnte in 25 Jahren bei 100 Prozent liegen. In 30 bis 50 Jahren könnten ausgehend vom Thüringer Wald auch das Erzgebirge sowie die Rhön und der Spessart dauerhaft mit Luchsen besiedelt werden.

PROJEKT MIT WWF

In einer Machbarkeitsstudie wollen wir jetzt gemeinsam mit dem WWF Deutschland Wege erarbeiten, wie eine Bestandsstützung der Luchse in Thüringen gestaltet und ihre Ausbreitung langfristig gesichert werden kann. Dafür soll die bewährte Zusammenarbeit mit der Jägerschaft und Waldbesitzenden vor Ort weiter ausgebaut werden, z.B. in Form eines weiteren Fotofallen-Monitorings.

MEHR ZUM THEMA
bund-thueringen.de/luchs

UNTERWEGS FÜR DIE BUNDJUGEND

KATHLEEN EHRLICH
Bildungsreferentin
Foto: privat

Mein Name ist Kathleen und seit März 2021 darf ich die BUNDjugend Thüringen als Bildungsreferentin unterstützen. Ich bin 1989 geboren und lebe in Erfurt. Nach meinem Lehramtsstudium in Jena habe ich mich in der außerschulischen Bildung im Bereich von Umwelt- und Ernährungsprojekten spezialisiert. Ich interessiere mich vor allem für Themen der ökologischen Landwirtschaft, der nachhaltigen Ernährung sowie der Regionalität und Saisonalität von Lebensmitteln. Eines meiner Herzensprojekte ist die politische Bildung von jungen Menschen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten draußen in der Natur, bevorzugt beim Wandern, Joggen, Fahrradfahren und Erkunden der Natur gemeinsam mit meinen Kindern.

Wenn ihr Interesse an der Umsetzung von Bildungsprojekten oder Aktionen mit Kindern und Jugendlichen habt und Hilfe bei der Umsetzung braucht, könnt ihr euch sehr gern an mich wenden.

Eure Kathleen

KONTAKT

Kathleen Ehrlich, Bildungsreferentin
BUNDjugend Thüringen
kathleen.ehrlich@bund.net
0361/555 03-43

Foto: Jens Bawey

NACHWUCHS IM WILDKATZENDORF

Hütscheroda. Schon im zweiten Jahr in Folge kann sich das BUND Wildkatzendorf Hütscheroda über Luchsnachwuchs freuen. Gleich drei Jungtiere brachte Luchsin Kaja in diesem Sommer zur Welt. Das naturnahe und große Gehege bietet gute Bedingungen für die Luchsfamilie. Nicht nur die Mutterkatze, auch Kira – der Luchsnachwuchs vom letzten Jahr – bewacht und betreut die kleinen Luchse. So waren sie bisher nur sehr schwer zu entdecken, denn die Großen haben sie gut versteckt. Nun sind schließlich die ersten Bilder gelungen. Die drei Jungtiere werden jedoch von Tag zu Tag unternehmungslustiger. Mit etwas Glück können Besucherinnen und Besucher die Tiere jetzt bei der täglichen Luchsfütterung um 17 Uhr zu Gesicht bekommen.

MEHR ZUM THEMA
wildkatzendorf.com

NEUE BEWOHNER DER STREUOBSTWIESE

Behringen. Im Vorland des Nationalparks Hainich, das überwiegend landwirtschaftlich geprägt ist, pflegen wir seit Juni 2018 gemeinsam mit freiwillig Helfenden und Landwirtschaftsbetrieben Streuobstwiesen und Schaftriften, damit Vogelarten des Halboffenlandes sich dort wieder wohlfühlen. Und das mit Erfolg: "Unsere" Wendehälse am Weinberg (Foto), dem Bauernberg und der Großen Harth haben Nachwuchs. Obwohl die Tiere zu den Spechten zählen, hacken sie selbst keine neuen Baumhöhlen. Deshalb wurden im Rahmen unseres Projektes fast 150 Nistkästen für diese Vogelart angebracht.

Foto: Dr. Lars Ludwig

Junge Wendehälse formen Wärmepyramide

Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in ländliche Gebiete.

Freistaat Thüringen – Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

ELER – Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes

MEHR ZUM THEMA
bund-thueringen.de/streuobstwiesen

Foto: Alexandra Wesner

EHRUNG FÜR INKEN KARST

Erfurt. Wir gratulieren BUND-Mitglied Inken Karst zur Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz. Sie hatte den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland am 07.06. persönlich von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Schloss Bellevue erhalten. Inken Karst wurde für ihren mehr als 20-jährigen Einsatz für den Schutz von Fledermäusen und ihr Engagement im Bereich Umweltbildung geehrt. Sie ist Mitgründerin und Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung FLEDERMAUS, die sich insbesondere für den Schutz der Kleinen Hufeisennase engagiert. Inken Karst ist seit 2001 nicht nur Mitglied im Vorstand des BUND Stadtverbandes Erfurt, sondern auch Mitgesellschafterin des auf Fledermausschutz spezialisierten Büros NACHTaktiv – Biologen für Fledermauskunde GbR (Erfurt). Dort beschäftigt sie sich mit der Erfassung und Bewertung von Fledermausvorkommen, löst Probleme im Fledermausschutz, bearbeitet Forschungsaufträge und erklärt die Welt der Fledermäuse. Mit ihrer Fledermaus-Nacht im Rahmen der Stadtsafari des BUND Erfurt begeistert sie jedes Jahr zahlreiche Familien.

#ILMENAUKIPPENFREI

Foto: Sybille Steuber

Ilmenau. Unter dem Motto #Ilmenaukippenfrei rief der BUND Ilm-Kreis in Kooperation mit dem Nachhaltigkeitszentrum Thüringen dazu auf, eine Woche lang verwaiste Glimmstängel zu sammeln. Kaum jemand weiß: die Inhaltsstoffe von Zigarettenstummeln sind Sondermüll. Bereits eine Kippe vergiftet 40 Liter Wasser und dessen Lebewesen. Knapp 6.000 Zigarettenstummel kamen bei der Aktion zusammen und wurden über das Recyclingprogramm TobaCycle fachgerecht entsorgt. Ziel war es, über die Gefahren aufzuklären und politische Lösungen einzufordern.

MEHR ZUM THEMA
bund-thueringen.de/ilm-kreis

GARTENSCHLÄFER

Die Saison läuft auf Hochtouren. In diesem Jahr wird vor allem der Norden intensiv beprobt, in der Hoffnung, alte Nachweise aus dem Ohmgebirge sowie dem Südharz neu belegen zu können. Dazu wurden zum Beispiel zwei Spurtunnelstrecken und Wildkameras im Gipskarst sowie in einer Blockschutthalde nördlich von Nordhausen gestellt. Eine neue Herausforderung kommt mit dem Einsatz der "Dormouse Monitoring Systems" im Schiefergebirge auf uns zu. In diesem Röhrensystem, das die Gartenschläfer aus Neugierde selbst erkunden, werden Haarproben gesammelt, die Tiere gewogen sowie Film- und Fotoaufnahmen gemacht – eine wertvolle Ergänzung für unsere Spurensuche. Ihr könnt uns dabei unterstützen. Meldet uns Lebend- oder auch Totfunde unter **gartenschlaefer.de**

Foto: Sven Büchner

Das Projekt „Spurensuche Gartenschläfer“ wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert.

KONTAKT

Anita Giermann, Projektkoordinatorin
anita.giermann@bund.net
0361/555 03-41

MEHR ZUM THEMA
bund-thueringen.de/gartenschlaefer

Projekt im Rahmen des: leben.natur.vielfalt das Bundesprogramm
Gefördert durch: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Bundesamt für Naturschutz
Stiftung Naturschutz Thüringen

ALLEENSCHUTZ

Foto: BUND Thüringen

Arnstadt/ Meiningen. Am 1. Juni startete der BUND Mecklenburg-Vorpommern in Dangast/Varel an der Nordsee eine etwa 2.300 km weite Fahrradtour entlang der Deutschen Alleenstraße. Am 11. und 12.06. machte die Tour Halt in Meiningen und Arnstadt. Vor Ort brachten die BUND-Gruppen gemeinsam mit Umweltministerin Anja Siegesmund, der Landrätin des Ilm-Kreises, Petra Enders, und dem Bürgermeister der Stadt Meiningen, Fabian Giesder, neue Bäume in die Erde. Ziel war es, auf die Bedeutung von Alleen als Natur- und Kulturerbe aufmerksam zu machen und für deren bundesweiten Schutz zu werben. Der Freistaat geht hier mit gutem Beispiel voran: Seit 2019 ist der Gesamtbestand von Alleen und einseitigen Baumreihen außerhalb des Waldes an öffentlichen oder privaten Verkehrsflächen und Feldwegen unter Schutz gestellt.

SOMMERCAMP

Die Sommerferien in Thüringen stehen ganz unter dem Motto "Wald und Wildnis". So findet vom **11. bis 13.08**. der Waldzirkus – ein Sommercamp für Kinder von 6 bis 14 Jahren – in Untermaßfeld statt. Dort erwarten die Teilnehmenden drei Tage Waldabenteuer und eine Einladung zum Zirkusspielen mit kleinen und großen Tieren. Familien können sich für das Wildnis-Familien-Wochenende im Nationalpark Hainich anmelden, das vom **20. bis 22.08.** stattfindet und Naturerlebnisse und -abenteuer für die ganze Familie bietet. Bei der Stadtsafari des BUND Stadtverbandes Erfurt am **25.09.** dreht sich alles um Fledermäuse und Streuobstwiesen. Anmeldung unter **bundjugend.thueringen@bund.net**

BUNDjugend
YOUNG FRIENDS OF THE EARTH

Infos, Termine usw. unter:
bundjugend-thueringen.de
/BUNDjugendThueringen
@bundjugend_thueringen

HIER FEHLT EIMER

Foto: BUNDjugend Thüringen

Erfurt. Unter dem Motto „Hier fehlt Eimer“ hat die BUNDjugend Thüringen ein Citizen-Science-Projekt gestartet. Es soll auf die Vermüllung an öffentlichen Plätzen, das sogenannte "Littering", aufmerksam machen. Dazu werden selbst gestaltete Tonnen an ausgewählten Orten aufgestellt und dokumentiert, wie viel Müll darin entsorgt wird und wie sich die Umgebung daraufhin verändert. Die erste Tonne steht seit Juni im Wildwuchsgarten Gotha. Die zweite nun auch in Weimar. Habt ihr eine Idee, wo eine weitere Tonne stehen sollte? Dann meldet euch unter **bundjugend.thueringen@bund.net**. Weitere Infos zur Aktion findet ihr auf dem Instagram-Kanal der BUNDjugend.

MEHR ZUM THEMA
instagram.com/bundjugend_thueringen

GIPSKARST-FLYER

Gemeinsam die Gipskarstlandschaft Südharz erkunden

Ein gemeinsamer Flyer von BUND, NABU, Naturfreunde und der Biologischen Schutzgemeinschaft Göttingen (BSG) gibt einen Überblick und lädt mit Veranstaltungen zum Entdecken der Südharzer Gipskarstlandschaft ein.

Weitere Informationen unter:
bund-thueringen.de/gipskarst

KONTAKTIEREN SIE UNS

BUND Landesverband Thüringen e.V.
bund.thueringen@bund.net
bund-thueringen.de

IMPRESSUM

BUND Thüringen. Landesgeschäftsführer: Dr. Burkhard Vogel
Redaktion: Stefanie Haupt, Tel. 0361/55503-14, stefanie.haupt@bund.net
Satz: Benjamin Melzer, Stefanie Haupt
An dieser Ausgabe haben außerdem mitgewirkt: Kathleen Ehrlich, Klaus Fink, Anita Giermann, Dr. Lars Ludwig, Dr. Markus Port, Max Sommerfeld, Sybille Streubel, Dr. Katrin Vogel, Alexandra Wesner, Thomas Wey